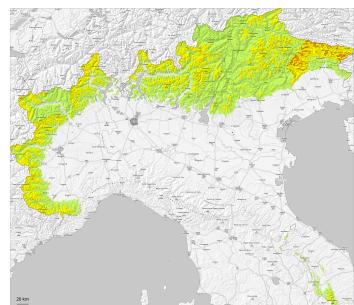
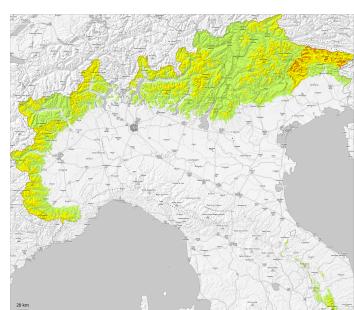


Vormittag



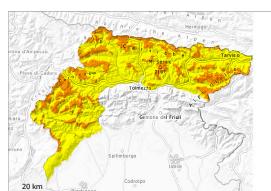
Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 04.03.2025



Neuschnee



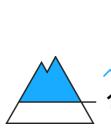
Triebsschnee



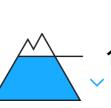
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Es fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen.
Erhebliche Lawinengefahr.

Es fielen verbreitet verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen.

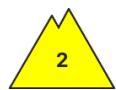
Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

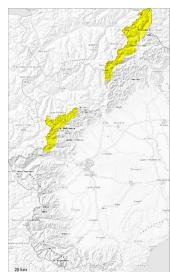
Leichte Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Triebeschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



1800m

Neu- und Triebeschnee bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Triebeschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mittlere bis große spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

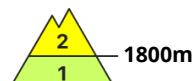
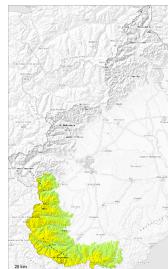
Seit Samstag fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Schneefall und teils starkem Wind entstanden frische Triebeschneeansammlungen. Die frischen Triebeschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Triebsschnee



1800m ↑

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



1800m ↓

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

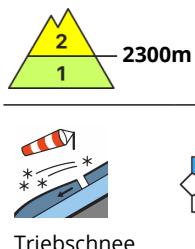
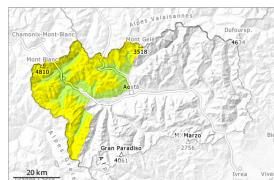
Seit Samstag fielen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die älteren Triebeschnneansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2500 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeooberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der Wind blies schwach. Der Neuschnee und das Schneegestöber von dieser Woche setzen sich allmählich ab und stabilisieren sich.

Sonnenhänge: Die Schneeooberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

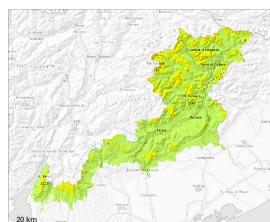
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachschichten im Altschnee können ausgelöst werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Dies vor allem in den Voralpen bei Sonneneinstrahlung.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Zudem können stellenweise Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen West-, Nord- und Osthängen sowie im selten befahrenen Gelände. Lawinen sind vereinzelt groß. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

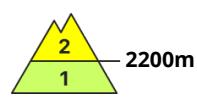
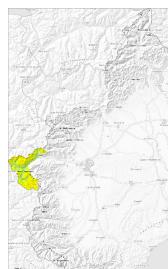
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Seit Samstag fielen 5 bis 15 cm Schnee. Mit Schneefall und teils mäßigem Ostwind entstanden frische Triebsschneearnsammlungen. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies besonders in den Niederschlagsgebieten vor allem in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

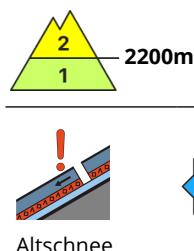
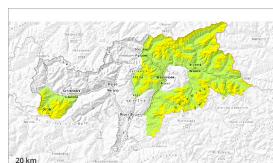
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf einer Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen. Triebsschnee beachten.

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen.

Es sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vor allem an steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Der Neuschnee der letzten Tage und die v.a. in Kammlagen vorhandenen, meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

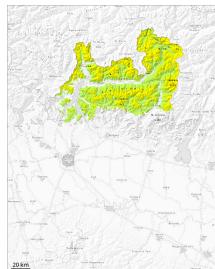
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf, vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Triebsschnee oberhalb von rund 2000 m.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

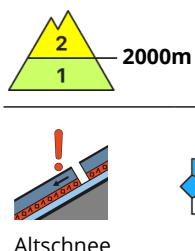
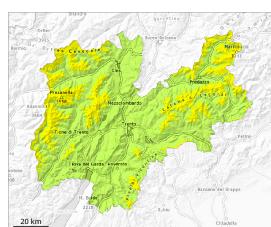
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schwachschichten tief in der Schneedecke erfordern Vorsicht. Zudem sollten Triebsschneeansammlungen beachtet werden.

Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Triebsschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In den letzten Tagen gingen oberhalb von rund 1800 m mehrere meist kleine Lawinen spontan ab.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



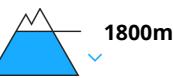
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Feuchte Lockerschneelawinen sind möglich.

Mit Schneefall und teils starkem Ostwind entstanden frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einige mittlere spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

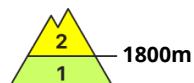
gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Samstag fielen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Neuschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Verbreitet Neuschnee.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

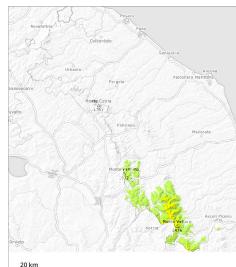
In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichte Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Alter Triebsschnee in hohen Lagen.

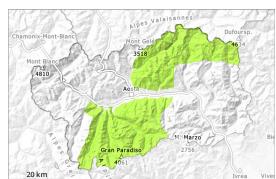
Oberhalb von rund 1800 m und an sehr steilen Hängen sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die neueren Triebsschneeeansammlungen sind in hohen Lagen vereinzelt störanfällig. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:

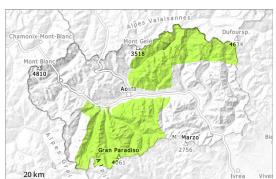
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

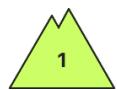
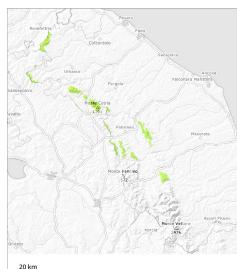
Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neuschnee in hohen Lagen.

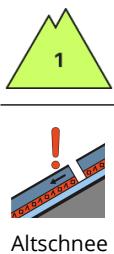
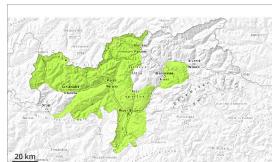
Kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Schneedecke

In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. Etwas Neuschnee in hohen Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 04.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen von wenig zu viel Schnee sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe. Sie sind sehr selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

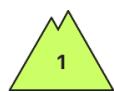
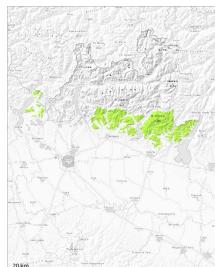
Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Steile Sonnenhänge, hohe Lagen: Die Schneoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Schneedecke

Gefahrenmuster

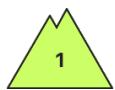
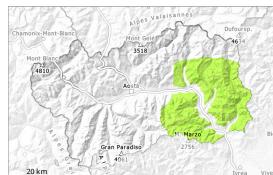
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 04.03.2025

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge. Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.
Auf der harten Schneeeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Samstag: Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

